

CHRONIK

Am 17. 10. 93 um 15.00 Uhr Spiel-Nr. 29.

Sptv Dinkelsbühl

(Platzmannschaft)

TSV Merkendorf

(Gastmannschaft)

Meisterschaftsspiel - Pokalspiel - Freundschaftsspiel

Halbzeitstand: 1:1 Endergebnis: 1:1

Schiedsrichter: Sommer (SV Wettelsheim) Zuschauerzahl: 90

Spieler:

1 Manfred Rauschenbach

2 Karl Baumgärtner

3 Elmar He

4 Rainer Füh

5 Kurt Neumann

6 Andreas Vitzmann

7 Stefan Friedrich

8 Thomas Beck

9 Uwe Köser

10 Helmut Müller

11 Bernd Meier

12 Heinz Bohl (11)

13 Andreas Mühle (8)

Torschützen: 0:1 P. Strobel 10.

1:1 Eigentor Barth (42.)

Spielverlauf:

Ferner spielten:

Segringen - Wassertrüdingen 0:1

Altenmühl - Dentlein 2:3

Langfurth - Schopfloch 3:3

Rauenzell - Neuses 0:4

Großenried - Unterschwaningen 3:1

Wieseth - Bechhofen 1:1

spielfrei: Dürrwangen

Zeitungs Ausschnitte:

Tabelle, B-Klasse Süd

1. TSV Dürrwangen	22:8	16:4
2. Wassertrüdingen	17:10	16:6
3. TSV Schopfloch	25:17	13:8
4. TSV Merkendorf	27:20	13:7
5. SV Wieseth	24:12	12:8
6. TSV Bechhofen	22:15	11:9
7. SV Dentlein	19:19	10:10
8. Spfr Dinkelsbühl	15:22	10:10
9. Fortuna Neuses	31:27	9:11
10. FC Langfurth	17:22	9:11
11. SV Rauenzell	12:24	9:11
12. FC Altenmühl	18:26	8:14
13. Unterschwaningen	21:29	6:14
14. DJK Großenried	11:19	6:14
15. SV Segringen	13:22	4:16

Spfr Dinkelsbühl - TSV Merkendorf 1:1 (1:1)

Mit den Gästen gastierte an der Mutschach eine spielstarke Mannschaft, die die Gastgeber über weite Strecken in arge Bedrängnis brachte. Bereits in der 10. Minute erzielte Gästespielführer Peter Strobel die Führung. Merkendorf blieb weiter spielbestimmend, und in der 18. Minute scheiterte Klaus Meck am Lattenkreuz des Spfr-Tores. Um so überraschender fiel daher in der 42. Minute der Ausgleich, als Abwehrspieler Bernhard Barth nach einem Eckball seinen Torhüter Reinhard Strobel mit einem Eigentor überlistete. Kurz nach dem Seitenwechsel hatte Dinkelsbühl Glück, daß Thomas Beck nach einer Unsicherheit von Torhüter Rauschenbach kurz vor der Torlinie rettete. Im Gegenzug vergab jedoch Stefan Friedrich bei einem Konter die Chance zum 2:1. Dinkelsbühl kam jetzt etwas besser ins Spiel, aber in der Schlußphase drängten die Gäste auf den Siegtreffer, doch eine unermüdlich kämpfende Heimelf konnte mit einer bravourösen Abwehrleistung das Unentschieden über die Zeit bringen. Schiedsrichter Sommer, SV Wettelsheim, leitete ordentlich. - Reserven: 2:1.